



Amtsblatt

der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



Veranstaltungen und wichtige Termine

27.11.2019	Lichtbildvortrag von Wolfgang Lirsch „Oberitalien - von Udine bis San Marino“ 19:30 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
29.11.2019	Das Kaltenleutgebener Nikolausspiel 16:00 Uhr vor dem Rathaus
29.11.2019	Illuminierung des Weihnachtsbaumes 19:00 Uhr vor dem Rathaus
05.12.2019	Perchtenlauf Punschstand ab 17:00 Uhr vor dem Rathaus
21.12.2019	Punschstand der Feuerwehrjugend in der Feuerwehr
01.01.2020	Neujahrswanderung der Naturfreunde Kaltenleutgeben von Kaltenleutgeben über Gaisberg, Seewiese, Perchtoldsdorfer Heide nach Perchtoldsdorf 13:00 Uhr beim Rathaus
04.01.2020	Neujahrskonzert des Ballhausorchesters Wien 19:30 Uhr in der Turnhalle, Hauptstraße 76
AB 07.01.2020	Christbaumabholung Bitte stellen Sie Ihre Christbäume vor Ihrer Liegenschaft zur Abholung bereit.
26.01.2020	GEMEINDERATSWAHL 08:00 bis 16:00 Uhr
22.01.2020	Vortrag „Kaltenleutgeben das unbekannte Tal“ - Teil 8 von Hans Steiner 19:00 Uhr in der Turnhalle, Hauptstraße 76
22.02.2020	Kindermaskenball Einlass: 15:00 Uhr im Kaltenleutgebener-Hof, Hauptstraße 57
23.02.2020	Faschingsumzug 14:00 Uhr Abmarsch Wienergraben

Ing. Josef GRAF
Bürgermeister



**Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und damit wird auch die 2015 begonnene Gemeinderatsperiode ihren Abschluss finden.

In den abgelaufenen 5 Jahren war es möglich – trotz zuweilen divergierender Standpunkte – gemeinsam Lösungen für grundlegende Themen und Projekte zu finden.

Die geschäftsführenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gehen in ihren Berichten im Detail auf die Vorhaben ein. In diesem Zusammenhang möchte ich aber den **Flächenwidmungs- und den Bebauungsplan** erwähnen, die in einem Prozess mit breiter Beteiligung der Bevölkerung entwickelt worden sind. Durch die getroffenen Festlegungen wird eine **zukunftsorientierte, raumordnerische Entwicklung von Kaltenleutgeben** ermöglicht und negative Auswirkungen auf das lokale Klima werden hintangehalten.

Mit Freude darf ich berichten, dass die Marktgemeinde Kaltenleutgeben von der Frau Landeshauptfrau als **Energievorbildgemeinde 2019 geehrt worden** ist.

Damit sind unsere Bemühungen für die Energiebuchhaltung und die Energieeinsparung belohnt worden, welche (Zitat) „Ein wertvoller Beitrag für die Energiewende im Land Niederösterreich sind.“

Wesentliche Beiträge für die Verbesserung der Umweltsituation sind einerseits die **Abfallvermeidung** und andererseits die **Abfallentsorgung**. Da der Restmüll die teuerste Fraktion ist, ist die Mülltrennung – das heißt, das separate Sammeln von wiederverwertbaren Bestandteilen – besonders bedeutend.

Um Ihnen die Mülltrennung zu erleichtern, **liegt diesem Amtsblatt** das vom Abfallwirtschaftsverband Mödling erarbeitete **TRENN ABC** bei.

Gar nicht wenig umweltrelevant ist die sogenannte **Silvesterknallerei**. Die Raketen und Knallkörper enthalten Schwarzpulver und Metallsalze – sind giftig und erzeugen viel Feinstaub. Bitte bedenken Sie das beim Einkauf der Mittel für die Begrüßung des Jahres 2020.

Weniger ist besser!

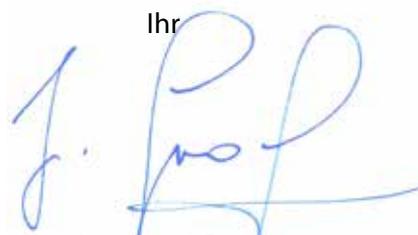
Abschließend danke ich allen Damen und Herren des Gemeinderates für Ihr Engagement und die geleistete Arbeit.

Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich einen besinnlichen Advent, schöne Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Ich würde mich freuen, Sie beim **Neujahrskonzert am 4. Jänner 2020** im Turnsaal begrüßen zu dürfen.

Ein Hinweis und eine Bitte noch zum Abschluss:

Am 26. Jänner 2020 sind Gemeinderatswahlen. Nehmen Sie Ihr demokratisches Recht wahr und gehen Sie wählen.

Ihr

Ing. Josef Graf
Bürgermeister



Hannes STIEHL

Vizebürgermeister, Gfhr. GR für Jugend und Sicherheit

Liebe Kaltenleutgebener/innen

Ich gebe bekannt, dass ich bei den kommenden Gemeinderatswahlen nichtmehr kandidieren werde und mich aus der Politik zurückziehe und mich ausschließlich um meine berufliche Laufbahn und mein Privatleben kümmern werde.

Ich wünsch Ihnen und Ihrer Familie eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020.

Mit freundlichen Grüßen
Hannes Stiehl

Kaltenleutgeben gibt Bienen Heimat

Wir für Bienen in Kaltenleutgeben

Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Im eigenen Garten und durch unser Verhalten können wir viel für die Natur tun.

Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt. Jeder von uns in Kaltenleutgeben kann seinen Teil zur biologischen Vielfalt beitragen und den Bienen und Insekten Heimat geben.

So geben wir Bienen eine Heimat

Wer Tiere in seinen Garten lockt, tut etwas für die Artenvielfalt. Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge bestäuben Obstbäume und Beerensträucher und sorgen so für reiche Ernte. Vögel finden Nistplätze in Hecken. Igel, Spitzmaus, Eidechse und Molch besiedeln Holzstöße & Steinmauern.

Gemeinsam können wir beitragen, Bienen und anderen Insekten Heimat zu geben. Von den Bäuerinnen und Bauern, die mit ihrer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten, bis hin zur Gemeinde, die ihre öffentlichen Flächen naturnah bewirtschaftet. Aber auch jeder Bürger und jede Bürgerin kann durch kleine Maßnahmen viel bewirken:

Wildblumen und heimische Sträucher

Heimische Wildblumen und Sträucher stellen für Insekten eine ideale Nahrungsgrundlage dar. Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit bieten vom Frühling bis in den Herbst einen reich gedeckten Tisch für Bienen und andere Bestäuber.



Bgm. Josef Graf setzt sich für den Erhalt der Artenvielfalt in unserer Gemeinde ein!

schen Vielfalt beitragen und den Bienen und Insekten Heimat geben. Ich lade Sie ein, geben wir gemeinsam Schritt für Schritt Bienen und Insekten Heimat in unserer Gemeinde

Mit besten Grüßen, Ihr
Bgm. Ing. Josef Graf

Insektenhotel

Einfache Nisthilfen aus entrindetem Laubholz mit drei bis zehn Millimeter großen Bohrlöchern reichen vollkommen. Die Wände der Löcher sollten möglichst glatt sein. Wählen Sie für die Nisthilfen einen sonnigen, vor Wind und Regen geschützten Platz. Gegen hungrige Vögel schützt ein Netz vor der Nisthilfe. Die Einflugschneise für die Insekten sollte ansonsten möglichst frei sein.

Altholz für den Winter

Einige Insektenarten wie etwa manche Schmetterlinge, überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen. Aber auch Igel, Eidechsen oder Vögel suchen sich hier gerne ein Plätzchen. Lassen Sie im Herbst die Überreste von Pflanzen stehen.

Sorgsamer Umgang mit Pflanzenschutzmittel

Spritzmittel, Dünger und andere chemische Hilfen sind in einem Naturgarten nicht notwendig. Heimische Pflanzen sind an unsere klimatischen Verhältnisse gut angepasst und brauchen in der Regel keine nährstoffreichen Böden.



Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 26. Jänner 2020 findet die Gemeinderatswahl statt. Daher ist dies heute mein letzter Artikel im Amtsblatt vor der Gemeinderatswahl.

Ich möchte dies zum Anlass nehmen um mich bei allen MitarbeiterInnen (die zu meinem Ressort gehören), im Gemeindeamt, in der Schule, im Kindergarten, im Kinderhort und in der Bibliothek für ihren großen Einsatz und ihr Engagement zu bedanken.

Besonders am Herzen liegen mir unsere beiden öffentlichen Bildungseinrichtungen. Im Kindergarten und in der Volksschule werden die Grundsteine für eine gute Ausbildung unserer Kinder gelegt.

Vieles konnte ich in den letzten Jahren umsetzen und erreichen. Vor 10 Jahren wurde der Kindergarten auf ein 6-gruppiges Haus ausgebaut. Damit einher ging die Personalentwicklung. Der Kindergarten ist mittlerweile die Gemeindeeinrichtung mit dem höchsten Personalaufwand. Stets wurde darauf geachtet, dass auch für Inklusionskinder ein Platz angeboten werden konnte.

Laufend wird in die Infrastruktur investiert. 2019 wurden neue Garderoben errichtet. 2020 werden die 4 alten Gruppenräume ausgemalt und teilweise neu eingerichtet.

Es geht beim Kindergarten nicht nur um die bestmögliche Betreuung der Kinder, während die Eltern arbeiten müssen, es findet hier mit den geschulten Pädagoginnen Bildung statt. Ich bin stolz auf unseren Kindergarten.

Die nächste Stufe der Bildung findet in unserer Volksschule statt. Seit rund einem Jahr wird von dem sehr engagierten Lehrerinnenteam in der neuen Unterrichtsform „Potenzialfokussierte Pädagogik“ unterrichtet. Unsere Schule wurde als erste Schule in Österreich zertifiziert. Ich wünsche mir und hoffe, dass diese neue Unterrichtsform auch für die Schülerinnen und Schüler den gewünschten Erfolg bringt.

Peter FUCHS

Gfhr. GR für Schule, Kindergarten und Kultur



Neues aus Kultur und Bildung in Kaltenleutgeben

Das Schulgebäude wurde über die Jahrzehnte immer wieder ausgebaut, umgebaut, renoviert und modernisiert. Alle Klassen sind vernetzt und mit einer interaktiven Schultafel ausgestattet. Kreide war gestern. Auch eine eigene Computerklasse wurde eingerichtet.

Für die Gemeinderatsperiode 2020-2025 wird der Umbau und die Renovierung der Turnhalle eines der wichtigsten Vorhaben sein. Ziel ist es, die Turnhalle zu renovieren und den heutigen Standards entsprechend auszustatten. Dabei soll auf eine bessere Multifunktionalität (bessere Nutzbarkeit für Veranstaltungen) geachtet werden. Es werden der gesamte Gangbereich und die Sanitärräume zu erneuern sein. Um auch für die Schule den notwendigen Pausenraum zu gewinnen, wird ein Zubau mit einer neuen barrierefreien Eingangssituation, einer Aula, neuen Garderoben und Sanitärräumen notwendig sein. Selbstverständlich ist die gesamte Haustechnik zu erneuern. Wir haben bereits € 525.200,- als Rücklage angespart. Die Finanzierung dieses Millionenprojektes wird eine sehr wichtige Aufgabe und große Herausforderung des neuen Gemeinderates sein.

Auch die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder im Kinderhort ist mir ein großes Anliegen. Die berufstätigen Eltern brauchen die Sicherheit, dass ihre Kinder nach Schulschluss gut betreut werden. Das können wir mit dem Hort und dem ausgezeichneten Team der Pädagoginnen und Betreuerinnen gewährleisten.

Weil der Platzbedarf so groß war, wurde in der Professorenvilla im Erdgeschoß eine dritte vollwertige Hortgruppe eingerichtet. Da es einige Eltern gibt, die keine volle Betreuung bis zum Abend für ihre

Kinder benötigen, haben wir in der Schule die „Mittagsgruppe“ eingerichtet. Hier bekommen die Kinder das Mittagessen und sie können ihre Aufgaben machen. So schaffen wir es, den Betreuungsbedarf abzudecken.

Eine weitere Einrichtung, die zu meinem Ressort gehört, ist die Bibliothek im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich eine relativ kleine Gemeinde eine öffentliche Bibliothek leistet. Wir machen das gerne, weil wir das auch als wichtigen Beitrag für die Bildung und Kultur halten. Unsere Bibliothekarin ist immer bemüht, den Buchstand sehr aktuell zu halten. Auch Hörbücher gehören zum Angebot. Die Schulkinder besuchen regelmäßig die Bibliothek. Autorenlesungen - sowohl für die Schulkinder, wie auch für die Erwachsenen - werden 1-2 Mal pro Jahr organisiert.

Das kulturelle Angebot in unserer Gemeinde richtet sich natürlich nach unseren bescheidenen (finanziellen wie räumlichen) Möglichkeiten. Klar ist, dass wir nicht mit Wien und den Nachbargemeinden mit ihren großen Veranstaltungsräumen in Konkurrenz treten können und wollen.

Umso mehr freut es mich, dass es mir gelungen ist, wieder ein Neujahrskonzert zu organisieren. Das BALLHAUSORCHESTER WIEN konnte heuer das Publikum begeistern. Das zweite Neujahrskonzert mit dem BALLHAUSORCHESTER WIEN findet am 4. Jänner 2020 um 19:30 Uhr in der Turnhalle statt. Das detaillierte Programm entnehmen Sie bitte dem Blattinneren.

Das Gemeindearchiv mag für Sie vielleicht nicht im besonderen Interesse liegen, dennoch ist es eine wichtige und sogar gesetz-

lich vorgeschriebene Einrichtung. Mit Hans Steiner haben wir einen Archivar gefunden, der sich mit besonderem Engagement für die Erhaltung und Archivierung von alten Unterlagen und unseren „Gemeineschätzen“ einsetzt. Das Gemeinearchiv konnte damit auf ein neues Niveau gehoben werden. Die laufenden Vorträge über Kaltenleutgeben und das ganze Tal beweisen, dass doch viele Bürgerinnen und Bürger an der Geschichte Kaltenleutgebens interessiert sind.

Auch in der Denkmalpflege konnte in den letzten Jahren einiges bewegt werden. Es wurde die Professorenvilla renoviert und die unerwartet entdeckte sensationelle Deckenmalerei aufwendig restauriert.

Das Rathaus wurde vom Sommer 2018 bis September 2019 ebenfalls renoviert. Während bei der Fassade in Absprache mit dem Denkmalamt auf den Denkmalschutz besonders geachtet wurde, konnte im Inneren eine Modernisierung der Räume

bei gleichzeitiger Herstellung der Barrierefreiheit erreicht werden, ohne auf die Erhaltung der Schönheit des Gebäudes zu verzichten.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventzeit und hoffentlich ein paar ruhige Weihnachtstage. Für 2020 wünsche ich Ihnen alles Gute und hoffe, dass ich Sie bei den Gemeindeveranstaltungen begrüßen darf.

Ihr
Peter Fuchs



DI. Peter SEDLBAUER
Gfhr. GR für Finanzen und Wirtschaft

Stabile transparente Finanzen sind das Rückgrat Kaltenleutgebens

Die Gemeinderatsperiode 2015-2020 geht mit den Neuwahlen am 26.01.2020 zu Ende. Ich möchte Ihnen daher eine Zusammenfassung über die Finanzgebarung der letzten 5 Jahre geben.

Kaltenleutgebens Einnahmen und Ausgaben sind seit vielen Jahren stabil und es konnte seit 2015 sogar ein **Überschuss von mehr als 1,6 Mio Euro** erzielt werden. Dieses Geld ermöglichte uns, dass wir auf dringenden Sanierungen rasch reagieren konnten. Das Finanzresort hat stets darauf geschaut, dass mit dem Steuergeld unserer Bürgerinnen und Bürger sorgsam umgegangen wird. **Langfristige Planungen** und **vollständige Transparenz** sind dafür die Grundlage.

Daher wurden seit meiner Bestellung als gfh. Gemeinderat für Finanzen

und Wirtschaft im außerordentlichen Haushalt sämtliche Projekte einzeln und nicht mehr in Sammelpositionen angeführt. Sie sehen in den veröffentlichten Voranschlägen konkret, welche Vorhaben geplant sind und welche Budgetmittel bereits angespart wurden.

Viele Vorhaben werden frühzeitig projektiert und entsprechende Rücklagen für die spätere Umsetzung aufgebaut. Für größere Projekte (wie z.B. die Rathaussanierung oder für die geplante Neuerrichtung der Turnhalle) müssen aber meist auch Kredite aufgenommen werden. Dafür haben wir in den letzten Jahren nur wenige Kredite mit Fixzinsvereinbarungen aufgenommen. Damit wirken wir steigenden Zinsen entgegen und bekommen auf der anderen Seite planbare, stabile Kosten.

Seit 2015 nehmen wir auch am Pro-

jekt „offener Haushalt“ teil und haben dort unsere Finanzdaten seit 2001 veröffentlicht. Unter www.offenerhaushalt.at sind diese leicht einsehbar.

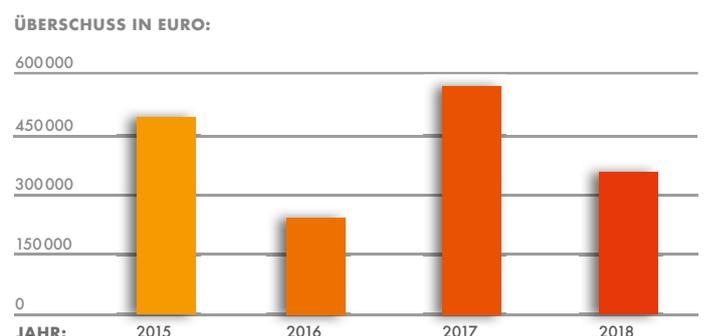
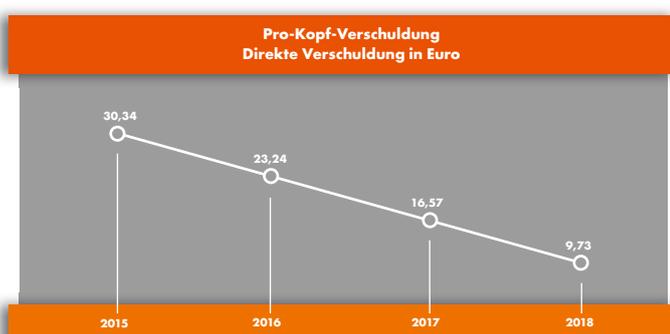
Unsere Eckpfeiler stabiler Finanzen sind:

- Keine Finanzspekulationen
- Langfristige Planung
- Günstige Fixzinskredite
- Transparente Finanzgebarung
- Ausnutzung von Förderungen

Die Bestätigung unserer positiven Finanzgebarung erhielten wir heuer, wo unsere Gemeinde unter den Top 250 Gemeinden (von 2.096) in Österreich zu finden ist, mit einem ausgezeichneten Bonitätsindex von 1,65.

Zum Schluss darf ich Sie noch gemäß § 13 NÖ Tourismusgesetz über die ordnungsgemäße Verwendung der eingenommenen Interessentenbeiträge für Tourismusinteressenten in der Höhe von € 5.115,43 im Jahr 2019 informieren. Davon wurden € 4.469,58 an Zahlungen an private Institutionen geleistet und € 555,44 für Erhaltung und Ausbau der Wanderwege verwendet.

Ihr
gfh. GR DI. Peter Sedlbauer



Sehr geehrte Damen und Herren!

Fünf Jahre sind schon wieder vorüber. In wenigen Wochen findet die Gemeinderatswahl statt. Erlauben Sie mir einen kleinen Rückblick der vergangenen Amtsperiode.

Im Jahr 2016 wurden die letzten Pestizide (0,2l) in Kaltenleutgeben eingesetzt. Seither ist unsere Gemeinde glyphosat- und pestizidfrei. Drei Jahre dauerte es, bis ein für unsere Bedürfnisse brauchbares Gerät zur Unkrautbekämpfung auf dem Markt erhältlich war. Ein Anhänger, auf Hochdruck-Wasserdampf-Basis funktionierend, der Firma Kärcher wurde angekauft. Bleiben wir gleich beim Thema Umwelt. Wegen Pilzbefall mussten ca. 150 Bäume im Bereich Cholerakreuz-Kaltbrunn gefällt werden. Ca. 250 Bäume wurden als Ersatzpflanzung neu nachgesetzt. Der Umstieg von den benzinbetriebenen Handgeräten am Bauhof auf akkubetriebene Elektrogeräte wurde begonnen, und wird bei Neuanschaffungen weitergeführt. Des Weiteren wurde die alte Ölheizung gegen eine neue, umweltfreundliche Pelletheizung ersetzt.

Aber auch auf den Straßen wurde einiges umgesetzt. So wurde zum Beispiel die Brücke zwischen Hauptstraße und Emmelpark saniert. In der Berggasse musste eine Stützmauer errichtet werden, um das Abrutschen der Straße auf Privatgrund zu verhindern. Die Gewerbegasse samt Umkehrplatz wurde neu asphaltiert, ebenso die Seitengasse der Bahngasse. Die Quellengasse wurde verlängert. Zwei neue Autobus Wartehäuschen (Hans Czettel Hof und Thummergeasse) wurden aufgestellt. Der Schutzweg bei der Wilhelmstraße wurde mit neuen LED Leuchten versehen. Ein großes Projekt war die Verlängerung der Brandgasse und der Zusammenschluss mit der Jakob Oeckhl Gasse. Dabei wurde auch eine neue Altstoffsammelstelle errichtet. Bei der Ortseinfahrt Ellinggraben wurde ein Fahrbahnteiler zur Geschwindigkeitsreduktion und als Querungshilfe für Fußgänger geschaffen und der Gehsteig bis zur Jakob Oeckhl Gasse verlängert.

Josef EZSÖL
Gfhr. GR für Straßen, Liegenschaften, Abfallwirtschaft
und Bauhof



Aktuelles von unseren Straßen

Zum Thema Hochwasserschutz ist zu sagen, dass das Retentionsbecken im Bereich Brandgasse – Jakob Oeckhl Gasse 2018 fertiggestellt wurde. Beim Projekt Hochwasserschutz Kleingartenverein am Brand ist die Wildbach- und Lawinerverbauung bei der Detailplanung. Nach deren Abschluss wird mit den Bauarbeiten begonnen.

Die Entsorgungsbeiträge wurden auf die neuen Anforderungen angepasst und am Bauhof wurden zur Grünschnittentsorgung zwei Container abgesenkt angebracht, um das Beladen leichter zu ermöglichen.

Bewährt hat sich auch der „Baumkataster“. Hinter diesem Ausdruck steckt der Umstand, dass eine Fachfirma mit der periodischen Überprüfung beauftragt wurde, Bäume im öffentlichen Raum zu kontrollieren und Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren zu setzen. Dies kann auch die Fällung von Bäumen bedeuten. So geschehen ua. am Dreifaltigkeitsplatz. Heuer im Herbst wurden am Dreifaltigkeitsplatz 4 neue Bäume (als Ersatz für die kaputten, gefällten Bäume) gesetzt.

Sie sehen anhand diesem nur groben Auszug der Arbeiten der letzten Jahre, dass sehr viel geschehen ist. Vieles liegt noch vor uns, wie z.B. die Komplett-

sanierung der Wilhelmstraße ab der Promenadegasse oder der Bau des Hochwasserschutzes im Bereich Kleingartenverein am Brand, und nicht zu vergessen, die Weiterführung der Buslinie bis zum Kleingarten samt Verlegung der Busumkehrstelle. Einiges davon ist schon im Budget für 2020 vorgesehen. Ob ich die Aufgaben für Kaltenleutgeben weiterführen soll oder jemand anderer, entscheiden Sie bei der Gemeinderatswahl am 26.1.2020.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen für das Vertrauen, dass Sie in mich gesetzt haben, bedanken und wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück für das Jahr 2020.

Hochachtungsvoll
Ihr
Gfhr GR Josef Ezsöl





Dr. Johann SCHADWASSER
Gfhr. GR für Bau, Planung und Friedhof

Bilanz 2015-2020

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 26. Jänner 2020 wird der Gemeinderat neu gewählt. Daher ist es Zeit, Bilanz über die vergangenen fünf Jahre zu ziehen.

Obwohl in parteipolitischer Opposition war es im Interesse Kaltenleutgebens und seiner Bewohner notwendig, gemeinsam mit den regierenden Sozialdemokraten und Freiheitlichen die Ortsentwicklung voranzutreiben.

Kernstück im Geschäftsbereich Bau und Planung war die Ausarbeitung des neuen Flächenwidmung- und Bebauungsplanes für unsere Gemeinde. Dazu waren unzählige Sitzungen notwendig, viele Stellungnahmen einzuholen und schlussendlich auch die Bürger am Prozess zu beteiligen. Ganz fertig ist der Plan noch nicht, allerdings sind

die Verzögerungen nicht durch Kaltenleutgeben entstanden, sondern durch verspätete Stellungnahmen und Einwendungen der zuständigen Landesstellen. In abschließenden Gesprächen mit den Verantwortlichen konnten auch hier die letzten Hürden beseitigt werden, so dass der Inkraftsetzung des Planes nach der letzten formalen Zustimmung des Landes nichts mehr im Wege steht.

In den nächsten Jahren gilt es, die dort definierten Ziele und Vorgaben umzusetzen.

Den zweiten Themenschwerpunkt des Ressorts bildet die Sanierung des Friedhofes. Beginnend mit der kompletten Neuerrichtung der Friedhofsmauer zwischen dem Eingangstor und der Aufbahrungshalle, der umfassenden Renovierung des Tores, der Neugestaltung und

Erweiterung des Parkplatzes samt Abrollversicherung, über Ausbesserungsarbeiten aller Art bis zur Reparatur der Lautsprecheranlage und das Lötwerkes war viel zu tun. Weiters wurden Geländer auf dem steilen Weg zum Urnenhain errichtet und das Urnengräberfeld erweitert.

Spontane Baumschnitt- und Ausbesserungsarbeiten in allen Bereichen des Friedhofes war notwendig, um Beschädigungen von Grabstellen zu verhindern.

Offen ist derzeit noch die Renovierung des Urnenhains, da die für heuer vorgesehenen Budgetmittel dafür nicht ausreichen. Mit den Vorarbeiten wird, je nach Witterung, aber voraussichtlich noch heuer begonnen werden.

Für die nächsten Jahre steht die weitere Gesamtanierung der Außenmauern sowie eine zeitgemäße Neugestaltung des Kriegerdenkmales auf der Agenda.

Sie sehen, es gibt auch in Zukunft noch einiges zu tun!

Abschließend wünsche ich Ihnen noch angenehme Feiertage!

Ihr
gfhr. GR Dr. Johann Schadwasser



Bernadette SCHÖNY
Gfhr. GR für Familie und Gesundheit

G'sundes Familienfest - Aktion Schutzengel-Vortrag Impfen - Gesundheitsberatung

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und liebe Kaltenleutgebner!

Besonders nach diesem überraschenden und spannenden Wahlherbst und einem gesamt intensiven Wahljahr, möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Der Gang in das Wahllokal, von jedem/r Einzelnen, setzt für mich ein klares Zeichen: Die Arbeit muss GEMEINSAM weiterge-

hen und nahtlos in der Gemeinde weitergeführt werden! Denn bereits im Jänner, stehen die Gemeinderatswahlen in Kaltenleutgeben vor unserer Türe. Ich darf mich von ganzem Herzen, für die letzten 5 Jahre des Vertrauens und des Zusammenhaltes bedanken und gehe mit diesem Gefühl der Gemeinschaft, mit großer Freude, meinen nächsten Aufgaben ab dem 26. Jänner 2020, entgegen.

5. G'sundes Familienfest – ein traumhaftes Fest

Am 22. September 2019 fand unser „5. G'sundes Familienfest“ statt. Ich möchte mich herzlich bei allen AusstellerInnen und TeilnehmerInnen bedanken. Bei strahlend schönem Wetter war dieses Fest, das mit Abstand erfolgreichste bisher. Auch unser Landtagspräsident, Karl Wil-



fung, welchen wir als Gast begrüßen dürften, war von unserem Fest durchweg begeistert. Besonders das außerordentliche Engagement unserer Gemeinde hat ihn beeindruckt.



Aktion Schutzengel 2019

Die Aktion Schutzengel, des Si-



cherheitsforums NÖ, fand heuer bereits zum 20. Mal statt. Ziel der Aktion ist es, mithilfe von Plakaten, Werbeschaltungen und einem Klack-Armband für jedes Kind, die Aufmerksamkeit im Straßenverkehr zu erhöhen. Hiermit wird ein Beitrag geleistet, sodass alle unserer knapp 120.000 NÖ Schul- und Kindergartenkinder, sicher in der Schule bzw. im Kindergarten kommen und anschließend auch wieder unversehrt Zuhause ankommen.

Vortrag Impfen JA/NEIN?

Am 1. Oktober fand der Vortrag „Impfen Ja/Nein?“ mit OA Dr. Thomas Pachtner im Saal des Sicherheitszentrums statt. In seinem Vortrag hat er den TeilnehmerInnen die wichtigsten Eckpunkte zum Impfen dargelegt. Ich bedanke mich für das Interesse!

1450 – die Nummer zu Ihrer telefonischen Gesundheitsberatung

Jetzt neu: Die telefonische Gesundheitsberatung gibt es seit November 2019 in ganz Österreich. Nach dem Vorbild anderer europäischer Länder wie Großbritannien, Dänemark oder der Schweiz wurde in Österreich eine weitere Säule im Gesundheitssystem errichtet:

Unter der Rufnummer 1450 (ohne Vorwahl aus allen Netzen) erhalten Sie am Telefon Empfehlungen, was Sie am besten tun können, wenn Ihnen Ihre Gesundheit oder die Ihrer Lieben plötzlich Sorgen bereitet. Die Hotline hilft schnell und unbürokratisch. So wird die telefonische Gesundheitsberatung zu Ihrem persönlichen Wegweiser durch das Gesundheitssystem und führt Sie dorthin, wo Sie im Moment die beste Betreuung erhalten.

So funktioniert's

Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt. Rufen Sie die Nummer 1450 ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz.

Eine besonders medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegeperson berät Sie gleich am Telefon und gibt Ihnen eine passende Empfehlung.

Keine Sorge: Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, kann natür-

lich auch sofort der Rettungsdienst (mit/ohne Notarzt) entsendet werden.

Die Gesundheitsberatung ist kostenlos – Sie bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

NÖ Bonus - Semesterticket: Der Vorteil für NÖ Studierende

Niederösterreichische Studierende, die als ordentliche HörerInnen an einer

- Öffentlichen Universität
- Privatuniversität
- Fachhochschule oder
- Pädagogischen Hochschule

studieren, erhalten vom Land Niederösterreich und den niederösterreichischen Gemeinden bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres pro Semester einen finanziellen Zuschuss, wenn für Fahrten zum, vom oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird.

Bei Antragstellung muss der Hauptwohnsitz durchgehend seit mindestens 6 Monaten in Niederösterreich bestehen. Die Einreichung des Online-Formulars muss vor Vollendung des 26. Lebensjahres erfolgen.

Der finanzielle Zuschuss beträgt pro Semester maximal € 100,00. Die Kosten des genutzten öffentlichen Verkehrsmittels müssen dabei € 50,00 pro Semester übersteigen.

Für das Wintersemester 2019/2020 kann zwischen dem 1. September 2019 und dem 31. Jänner 2020 ein Antrag gestellt werden. Hier beträgt der finanzielle Zuschuss maximal € 100,00.

Unter http://www.noegv.at/noe/Jugend/foerd_Semesterticket.html kann man die Förderung auch online beantragen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventzeit, einen besinnlichen Heiligen Abend und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre,
gfh. GR Bernadette Schöny



Gabriele GERBASITS
Europagemeinderätin

Multilokalität in Europa, Österreich und Kaltenleutgeben - Der Zweitwohnsitz als Chance für Städte und Land

Aufgrund der Unionsbürgerschaft (eingeführt durch den Vertrag von Maastricht 1992), die den BürgerInnen der Europäischen Union erlaubt, sich frei im EU-Raum zu bewegen und nieder zu lassen, stieg die Mobilität in Europa. Als ungeplanter Nebeneffekt haben sich dadurch Lebensentwürfe entwickelt, wo Menschen gleichzeitig mehrere Wohnorte nutzen. Dies wird im Fachdiskurs „Multilokalität“ genannt.

Als Gegenteil zur Urbanisierung und ständig wachsenden Städten, in die es vor allem junge Menschen zieht, entstand ein erhöhter Wunsch nach „Heimat“, Tradition und Verwurzelung. Dadurch ist das Land als Wohnort und Lebensmittelpunkt immer attraktiver geworden.

Mehr und mehr Menschen möchten die Vorteile von zwei Standorten in ihrem Leben genießen und entscheiden sich daher, an mehreren Orten zu leben. Die Datenlage darüber ist dürrig. In den meisten Staaten Europas werden die verschiedenen Wohnorte in den Statistiken nicht erfasst. In Österreich ermöglicht das Meldewesen die Darstellung dieses Lebensstils: Es handelt sich um rund 1,2 Millionen Menschen in ganz Österreich - in Kaltenleutgeben sind es 470 Perso-

nen, d.h. etwa 12% der KaltenleutgebenerInnen sind multilokal. Es ist davon auszugehen, dass die Anzahl der temporären Bewohner in Kaltenleutgeben zu Kurortzeiten noch deutlich höher war.

Die oberösterreichische Zukunftsakademie hat sich dieses Phänomen genauer angesehen und im September 2019 einen Zukunftsreport zum Thema „Leben an mehreren Orten“ herausgebracht. Dieser liefert nicht nur eine tiefergehende Analyse und spezifizierte Daten, sondern auch Vorschläge zur positiven Nutzung dieses Trends und dessen Potenzial. So schlägt der Trendreport den Gemeinden vor, unter stärkerer Nutzung von digitalen Medien, Informationen und Nachrichten zu aktuellen Aktivitäten und Angeboten zur Verfügung zu stellen und so die BewohnerInnen in die Entwicklungsprozesse des Ortes einzubinden. So fühlen sich auch Menschen, die gerade nicht vor Ort sind, verbunden. Denn als Hauptschwierigkeiten bzw. Handlungsfelder werden folgende Bereiche definiert: „Soziales Miteinander und Engagement“, „Wohnen und Infrastruktur“ sowie „Arbeit und regionale Wirtschaft“. Daher empfiehlt der Bericht, auch Menschen mit mehreren Wohnsitzen stärker in örtliche Sozialgefüge einzubinden,

um ihre Sozialkompetenz und ihr Humanpotenzial für die regionale Entwicklung zu nutzen.

Auch der österreichische Gemeindebund befasst sich seit kurzem mit diesem Thema. Nachdem in einigen Bundesländern (Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg) sogenannte Zweitwohnsitzabgaben eingehoben werden können, ist zumindest dort für einen finanziellen Ausgleich zwischen den verschiedenen Wohnsitzarten gesorgt. Mit Mehrfachwohnsitzen sind aber auch Probleme wie Baulandverknappung und erhöhte Mobilitätsanforderungen verbunden, die als solche erkannt und gelöst werden müssen. Um den Trend für mehr Gemeinden zum Positiven zu wenden, fordert der Gemeindebund eine einheitliche Definition im Melderecht, Abgabenrecht, Raumordnungsrecht und im Baurecht. Außerdem sollten, laut Gemeindebund die Gemeinden die Zweitwohnsitzabgabe selbst beschließen können – ohne gesetzliche Beschränkungen der jeweiligen Landesregierung.

Auf europäischer Ebene ist zurzeit die Entwicklung der ländlichen Regionen und des städtischen Umlandes ein Thema – auf die Vorschläge der neuen Kommission darf man mit Spannung warten.

Die vollständige Publikation „Leben an mehreren Orten“ der oberösterreichischen Zukunftsakademie finden Sie unter dem Link https://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/zak_leben_mehreren_orten.pdf

G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service



für alle PKW

02236 / 32 948



2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18

Neujahrskonzert am 4.1.2020
um 19:30 Uhr in der Turnhalle
Hauptstraße 76

BALLHAUSORCHESTER WIEN
ANNA MANSKE, MEZZOSOPRAN
JUDITH STEINER, MUSIKALISCHE LEITUNG

P R O G R A M M

- W. A. Mozart Ouvertüre zur Oper „Cosí fan tutte“
Arie der Dorabella aus „Cosí fan tutte“: Smanie implacabili che
m'agitare
- Joseph Lanner Die Mozartisten. Walzer, op. 196
- Ludwig van Beethoven Finalsatz aus dem Septett in Es-Dur, op. 20 Andante con moto
alla Marcia – Presto
„Ich liebe dich“, Lied für Mezzosopran und Orchester
- John Williams Star Wars Suite, Yoda's Theme und March (Orchesterfassung)
- Giuseppe Verdi Ballettmusik aus der Oper „Macbeth“, Walzer

P A U S E

- Franz von Suppé Ouvertüre zu „Dichter und Bauer“
Arie der Fiametta aus der Operette „Boccaccio“: Hab' ich nur
deine Liebe
- Johann Strauss Künstlerleben. Walzer, op. 316
Perpetuum mobile. Ein musikalischer Scherz, op. 257
- Nico Dostal „Heut' abend lad' ich mir die Liebe ein!“ aus dem UFA-Tonfilm
„Das Lied der Wüste“
- Johann Strauss An der schönen blauen Donau. Walzer, op. 314



Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben
Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben
www.ff-kaltenleutgeben.at

Telefon: 02238 71 222
Telefax: 02238 71 222
ff.kaltenleutgeben@tplus.at



Liebe KaltenleutgebnerInnen und Kaltenleutgebner!

Am 05. Oktober fand vor dem Feuerwehrhaus die Feuerwehrlöschüberprüfung durch die Fachfirma Janiba statt. Es gab die Möglichkeit Feuerlöscher, CO Warner, Rauchgasmelder und andere Sicherheitsgeräte zu kaufen und eine fachgerechte Beratung zu erhalten. Diese Gelegenheit wurde von der Bevölkerung gut angenommen.

Am 12. Oktober fand heuer zum ersten Mal unser Sturmfest bei strahlendem Sonnenschein vor dem Feuerwehrhaus statt. Den Besuchern erwartete köstlicher Sturm und leckere Brötchen. Wir durften zahlreiche Besucher begrüßen und bedanken uns für Ihren Konsum.

Mit dem klassischen Einsatzbild schlechthin wurde die Feuerwehr Kaltenleutgeben zu Mittag des 16.10.2019 alarmiert. Ein ca. 4 Monate junges Kätzchen hatte eine Astgabel in ca. 30m Höhe erklommen, konnte jedoch aus eigener Kraft nicht mehr hinabklettern. Auf Grund der exponierten Lage wur-



de zur Rettung die Drehleiter der Feuerwehr Perchtoldsdorf zur Unterstützung nachalarmiert. Nachdem diese in Stellung gebracht wurde, konnte die Katze rasch aus der luftigen Höhe gerettet und der erleichterten Besitzerin übergeben werden.

Tradition wird bei der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben groß geschrieben. Am 1. November wird alljährlich am Waldfriedhof Kaltenleutgeben an die Verstorbenen gedacht und ein Kranz im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben zum Gedenken der Verstorbenen Kameraden niedergelegt.

In den vergangenen Tagen haben sie, wie jedes Jahr wieder, unser Schreiben mit dem Ersuchen uns zu unterstützen erhalten. Insgesamt

70 freiwilligen Frauen, Männer und Jugendlichen der Feuerwehr Kaltenleutgeben bringen einen Großteil ihrer Freizeit ehrenamtlich und unentgeltlich auf. Zu Einsatz- und Übungstätigkeiten kommen noch die Festveranstaltungen hinzu. Wir freuen uns über jeden finanziellen Beitrag der uns hilft einen Teil zur Sicherheit in unserem gemeinsamen Wohnumfeld beizutragen.

Die Feuerwehrjugend veranstaltet am 21. Dezember ihren jährlichen Punschstand. Wir würden uns freuen, Sie auch dieses Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Anschließend wollen wir Ihnen ein sicheres und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2020 wünschen.



VERANSTALTUNG DES KULTURREFERATES

Lichtbildvortrag von Wolfgang Lirsch

Mittwoch, 27. November 2019 um 18:30 Uhr

im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72

OBERITALIEN - von Udine bis San Marino

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

In Österreich besitzen wir eine sehr gute und breit aufgestellte Infrastruktur, die im Regelfall bestens funktioniert. Eben dieses Sicherheitsgefühl könnte uns allen im Ernstfall zu schaffen machen. In den letzten Monaten gab es mehrmals kurze Stromausfälle und vor einigen Wochen eine vierstündige Festnetzstörung von A1 und den Ausfall aller Notrufnummern. Dies führte dazu, dass erstmals seit Langem der nationale Krisenstab zusammentrat. Diese Tatsache sollte für jeden von uns ein Weckruf sein, sich auf Krisensituationen vorzubereiten. Dazu gehört als erster und wichtigster Schritt die Planung; sich selbst, seine Familie und vielleicht auch noch den hilfsbedürftigen Nachbarn zwei Wochen lang selbst versorgen zu können. Dabei sollte man auch nicht auf seine Haustiere vergessen.

Beantworten Sie für sich selbst, die folgenden Fragen zu einem krisenfesten Haushalt:

Habe ich mindestens 14 Liter Mineralwasser pro Person im Haus?

Habe ich haltbare Lebensmittel, um die ganze Familie ernähren zu können?

Habe ich einen Holzofen oder einen Gaskocher einschließlich Brennholz bzw. Gaskartuschen, um heiße Getränke und Speisen zubereiten zu können?

Habe ich Kerzen, Zünder, Feuerzeug, um für eine Notbeleuchtung zu sorgen?

Habe ich ein Radio, das mit einer Kurbel betrieben wird oder ein Batterie-Radio und einen ausreichenden Vorrat an Batterien, die auch in eine Taschenlampe passen? Habe ich den Erste Hilfe Schrank in Ordnung?



Hans WALLNER
Zivilschutzbeauftragter



© Fotostudio Staudigl

Fragen zum krisenfesten Haushalt - Kurzbericht Stabsübung!

Habe ich meine persönlichen Dauermedikamente für 14 Tage im Haus?

Habe ich ausreichend Vorräte an Hygieneartikel und auch z.B. Streu für Haustiere?

Habe ich Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen griffbereit?

Habe ich mein Fahrzeug immer ausreichend betankt?

Habe ich ein Konzept wie ich mich mit Familienangehörigen, die wo anders wohnen verständigen kann oder haben wir einen Treffpunkt für den Bedarfsfall abgesprochen?

Habe ich ein Konzept wer holt wann die Kinder von der Schule, Hort, Kindergarten ab?

Habe ich die Dokumente, Geld, einige wenige persönlichen Sachen und Wertgegenstände jederzeit zur Hand, um bei Bedarf auch rasch die Wohnung verlassen zu können?

Habe ich bei Ausfall der Heizung eine Alternative oder zumindest Decken und warme Kleidung, um über den Tag zu kommen?

Habe ich Behältnisse (Kannen oder Kanister max. 12 Liter), um bei Bedarf von den Notwasserleitungen Wasser nach Hause transportieren zu können?

Wenn Sie nach ehrlicher Prüfung bei mehr als drei Fragen diese mit Nein beantworten müssen, ist es Zeit mit der Aufrüstung zu einem krisenfesten Haushalt zu beginnen! Im Bedarfsfall beraten wir Sie gerne.

Nun noch kurz zu einem anderen Thema.

Vor wenigen Tagen fand nach Umbau bzw. Wiedereröffnung des Rathauses eine Stabsübung der Gemeindeeinsatzleitung statt. Sinn und Zweck war es, sich mit der neuen Raumaufteilung in den Amtsräumen vertraut zu machen, die Stabsstellen einzurichten, die Notstromversorgung unter Vollbetrieb zu überprüfen und die EDV-Anlage u.a. zu testen. Auch der Aufbau der Funkzentrale und die Herstellung von Sprachverbindungen zu den Info-Points und Außenstellen, wie der BH-Mödling, waren Teil der Stabsübung. Die Übung verlief ohne nennenswerte Probleme. Alle Beteiligten waren mit Fachwissen und großem Eifer bei der Sache und trugen so zum Erfolg dieser Übung bei. Bei der Übungsnachbesprechung wurden die gemachten Erkenntnisse und Gedanken zur weiteren Optimierung der Stabsarbeit besprochen und diese werden in die zukünftige Arbeit einfließen.

Abschließend wünsche ich allen LeserInnen einen besinnlichen Advent, schöne Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2020!

Hans Wallner e.h.

Nicht vergessen – Zivilschutz ist nie zu viel Schutz!

Impressum:

Offenlegung gem. § 25 MedienG: Blattlinie: Information der Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Josef Graf, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Hersteller: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Verantwortung.

www.kaltenleutgeben.gv.at

gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at

46. Jahrgang

Nummer 4

November 2019

Öffnungszeiten: Montag 17.00-19.00 Uhr • Mittwoch 15.00-19.30 Uhr • Freitag 16.30-19.00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Veranstaltungen im Rahmen von „Österreich liest“ – Österreichs größter Leseveranstaltung – waren wieder ein voller Erfolg.

Am **16.10.2019** fand im Sicherheitszentrum eine Lesung mit dem **Ersten Wiener Lesetheater** statt. Präsentiert wurden Texte von **Joe Berger**, der heuer 80 Jahre alt geworden wäre. Die Mitwirkenden des Ersten Wiener Lesetheaters trugen verschiedene Texte vor. Es war ein sehr unterhaltsamer Abend und die Zuschauer konnten sich im Anschluss mit den Mitgliedern des Lesetheaters austauschen. Die Veranstaltung wurde von allen sehr genossen.



Am **23. Oktober 2019** konnten die Kinder der Volksschule Kalt-



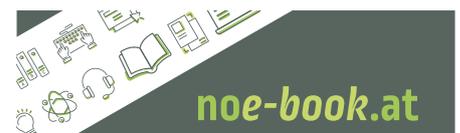
enleutgeben bei einem Workshop mit **Frau Ruf-Zoratti** teilnehmen. Die ersten und zweiten Klassen konnten mit der „kleinen Eule-Denkmalnach“ über verschiedene Themen philosophieren. Die Kinder hatten großen Spaß, und waren mit großem Interesse bei der Sache.



In diesem Rahmen möchte ich mich auch bei der Marktgemeinde Kaltenleutgeben sehr herzlich für die Unterstützung bedanken.

Ich darf auch wieder in Erinnerung bringen, dass es in der Bibliothek Kaltenleutgeben möglich ist, ein zusätzliches Service zu nutzen. Über einen gemeinsamen Datenpool können Sie unter www.noe-book.at eine große Auswahl an digitalen Medien, wie e-Books, e-Audios und e-Videos auslei-

hen und herunterladen. Dieses Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der öffentlichen Bibliotheken des Landes Niederösterreich mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung. Gegen Lösung einer Jahreskarte erhalten Sie in der Bibliothek Kaltenleutgeben die Zugangsdaten zu diesem Datenpool. Ich freue mich sehr, dass dieses Angebot bereits so zahlreich genutzt wird.



Die Onleihe noe-book.at bietet eine große Bandbreite an digitalen Medien wie eBooks, eAudios, ePapers sowie einen Zugang zu Brockhaus Online, die allen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern zur Verfügung stehen.

1. Hier als NutzerIn registrieren.

2. Los lesen!

Weitere Informationen unter www.noe-book.at



KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Ich möchte Ihnen außerdem ein besinnliches Weihnachtsfest und erholsame Feiertage sowie ein glückliches neues Jahr im Kreise Ihrer Familie und Ihrer Freunde wünschen und freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

Ihre
 Verena Sedlbauer
 Bibliothek Kaltenleutgeben



VOLKSSCHULE

Aus der ...

KALTENLEUTGEBEN

Potenzialfokussierte Pädagogik

Im Mai 2019 erhielt, wie schon berichtet, unsere Volksschule die Zertifizierung zur ersten potenzialfokussierten Schule Österreichs. Natürlich wollen mein Lehrerinnen-Team und ich auf diesem Gebiet keinen Stillstand, sondern weiterhin unsere Erfahrungen bzgl. der Anwendung dieser modernen Unterrichtsmethode austauschen, evaluieren und die praktische Tätigkeit durch weitere Workshops perfektionieren.

Es ist eine Anerkennung und besondere Auszeichnung für unsere Schule, dass bereits von der Pädagogischen Hochschule Linz eine Anfrage kam, ob es möglich ist, dass Studierende am Unterricht unserer ausgezeichnet gut geschulten Pädagoginnen teilnehmen dürfen, um für die Zukunft ihrer pädagogischen Tätigkeit Erfahrungen sammeln zu können. Die Schülerinnen und Schüler werden durch diese geplanten wenigen Hospitationen nicht gestört sein. Am Anfang wird es noch interessant sein, Besuch zu bekommen, doch später werden es unsere Kinder als alltäglich empfinden.

Schülereinschreibung

Die Schülereinschreibung für die 1. Klasse des Schuljahres 2020/21 findet am Dienstag, 21. Jänner 2020 und Donnerstag, 23. Jänner 2020 in der Direktionskanzlei der Volksschule statt.

Zu Ihrer Information:

Die allgemeine Schulpflicht beginnt in Österreich mit dem auf die Vollendung des 6. Lebensjahres folgenden 1. September. Ist Ihr Kind zwischen dem 01.09.2013 und 31.08.2014 geboren, so ist es ab dem 01.09.2020 schulpflichtig.

Kinder, die zwischen dem 01.09.2014 und dem 28.02.2015 geboren sind, sind erst 2021/22 schulpflichtig, können aber, sofern die Schulreife festgestellt wird, vorzeitig im Schuljahr 2020/21 aufgenommen werden.

Vom 10. Dezember 2019 – 14. Jänner 2020 wird im Gemeindekindergarten in Kaltenleutgeben eine Liste aufliegen, in die Sie Ihren Wunschtermin eintragen können. Bei etwaigen Terminschwierigkeiten ersuche ich um telefonische Kontaktaufnahme unter 02238/77588.

Zur Einschreibung Ihres Kindes er suche ich, folgende Dokumente mitzubringen:

1. Geburtsurkunde des Kindes
2. Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder eines Elternteiles
3. Sozialversicherungsnummer des Kindes
4. Meldezettel
5. Taufschein des Kindes (wenn vorhanden)
6. Dekret über die Vormundschaftsbestellung (wenn zutreffend)
7. Ev. Portfolio und Erhebungen des Kindergartens bzgl. des Entwicklungsstandes (Sprachstandes)
8. Anmeldeformular:
Sie können dieses unter www.vskaltenleutgeben.ac.at/Informationen/Formulare herunterladen oder erhalten es in der Schule bei der Einschreibung.

Liebe Eltern, bitte informieren Sie sich über unser Bildungsangebot! Gerne stehe ich Ihnen zur Verfügung, wenn Sie Fragen haben oder unseren Schulbetrieb näher kennen lernen möchten. Es freut uns immer wieder, dass unsere Schulabgängerinnen und Schulabgänger einen guten Start in den nachfolgenden Bildungseinrichtungen haben und unsere Bemühungen entsprechend erfolgreich sind.

Elterninformation für Schulanfängerinnen und Schulanfänger

Meinem Lehrerinnen-Team und mir ist es ein besonderes Anliegen die Eltern der zukünftigen „Ersten-Klassen-Kinder“ im November

zum Thema „Fit für den Schulstart“ - im Rahmen eines Elternabends - zu informieren.

Sport

Auch in diesem Schuljahr wollen wir allen Kindern der VS Kaltenleutgeben die Möglichkeit bieten an einem Wintersporttag teilzunehmen. Österreich ist eine Schination! Wir wollen unseren Kindern die Chance geben, sich in dieser Sportart zu probieren! Für dieses Projekt werden dringend Sponsoren gesucht! Wir sind über jede finanzielle Unterstützung sehr dankbar!!

Unverbindliche Übung „Klettern“

Durch die Errichtung der Kletterhalle in Perchtoldsdorf hat sich das Hallenklettern als sportliche Betätigung für unsere Schülerinnen und Schüler ergeben. Viele Eltern und Kinder sehen das Klettern in der Halle als reine Ausgleichssportart an. Hallenklettern ist witterungsunabhängig und bietet einen komfortablen Zugang zum Klettern. Aufgrund intensiver Jugendarbeit und altersgerechtem Training ist die Leistungsspitze beim Klettern schon in sehr jungen Jahren zu erreichen. Das Hallenklettern hat dem Klettersport damit neue Bereiche geöffnet.

Auch hier danken wir unserem Bürgermeister und der Gemeinde für die große finanzielle Unterstützung, die die Eltern erheblich entlastet!

Ordnung und Sauberkeit

An dieser Stelle möchte ich auf die Vielzahl der Arbeiten hinweisen, die von den Schulwartinnen Frau Elisabeth Arrer und Frau Eva Raitmar mit Hingabe geleistet werden und über die üblichen Arbeiten der Raumpflege weit hinausgehen und unser aller Anerkennung verdienen. Nur dadurch ist die Funktionalität unseres Schulhauses und letztlich der geordnete tägliche Betrieb gewährleistet und damit die Voraussetzung für adäquate Unterrichtsrahmenbedingungen gege-

ben. Ihnen obliegt auch die Morgenbetreuung, ergänzt durch Frau Eva Müller, die von vielen Kindern genutzt und den Eltern geschätzt wird.

Infos

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter:

www.vskaltenleutgeben.ac.at

Für das schnelle Abrufen steht Ihnen auch der QR-Code im Schaukasten und am Schultor zur Verfügung. Sie finden Neuigkeiten und Bilder von unserem Schulgeschehen. Bitte beachten Sie auch unseren Schaukasten vor der Schule, wo ebenfalls aktuelle Informationen ausgehängt werden.

Mitteilungen und Anregungen

bitte an unsere Email-Adresse:

317111@noeschule.at

In einigen Wochen werden wir das Weihnachtsfest feiern. Die Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrerinnen treffen bereits mit großem Eifer die Auswahl für diverse Weihnachtslieder, die sie bei einer gemeinsamen Schuladventfeier darbieten werden. Sie freuen sich auf zahlreichen Besuch der Eltern und anderen lieben Verwandten.

Ich wünsche ich Ihnen schon jetzt eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage.

SR Marion Bauer
Direktorin

DIE ANTWORT IST:

JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs
größter Autohändler.

PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzergrasse 120, 1234 Wien
Tel.: 01/863 63 - 0








www.porschewienliesing.at



Liebe Sportfreunde

Die Freiluftsaison ist zu Ende und nur ein paar begeisterte Bogenschützen sind noch auf unserem Platz zu finden.

Dafür gibt es wieder unsere verschiedenen Turnangebote für groß und klein, alt und jung.

Alle Angebote findet ihr wie immer auf unserer Homepage:

kaltenleutgeben.sportunion.at

- Fitturnen:
- Kinderturnen
- Eltern Kind Turnen
- Fitnesstraining

Doch viele Blicke richten sich schon auf die nächste Freiluftsaison. Und dazu ein kleiner Aufruf:

Wir suchen für unsere Tennissektion einen zuverlässigen Platzwart.

Bei Interesse bitte bei
platzwart@tennisimgruenen.at
melden.

Aber auch sonst waren unsere Sportler in den vergangenen Monaten nicht untätig, ein Blick auf die Berichte in unserer Homepage lohnt sich immer wieder.

kaltenleutgeben.sportunion.at

WAS IST LOS IM ...

Liebe Kaltenleutgebenerinnen und Kaltenleutgebener!

Der NÖ Landeskindergarten Kaltenleutgeben bietet den Kindern in diesem Kindergartenjahr den Schwerpunkt „Bewegung und gesunde Ernährung“. Bei dem Besuch des Mit-Mach-Theaters „Heidi Angelika“ mit dem Programm „Gesund und munter“ konnten sich die Kinder gut einstimmen.

Der Ausflug zum Bauernhof „3er Hof“ mit der Erdäpfelernte brachte den Kindern den Alltag eines Bauern näher. Die Erdäpfel wurden aufgeklaut, gewaschen, danach geschnitten und gebraten. In der Zwischenzeit konnten die Wackelzahnkinder die Bauernhoftiere beobachten, Pferde und auch die Schweine streicheln. Im Kindergar-

ten wurde viel gesundes Essen gekocht und gebacken.

Die Waldausflüge, Turnstunden und regelmäßige Gartenbenützung bieten viele Bewegungsmöglichkeiten. Durch Körper und Bewegungserfahrungen entsteht im Gehirn eine „Landkarte des Körpers“, die im Laufe der Zeit immer genauer und differenzierter wird. Bewegungserfahrungen, wie das Erkunden einer schiefen Ebene, schaffen „innere Bilder“, auf die das Kind bei abstrakten Handlungen zurückgreifen kann. Sichtbar wird in diesem Beispiel das innere Bild beim Schreiben des Buchstabens „A“. In der aktiven Erkundung der Umgebung und dem selbstständigen Ausprobieren von



Bewegungsmöglichkeiten macht das Kind sinnliche, emotionale, soziale und kognitive Erfahrungen. So werden die Kinder umfassend gefördert und auch für die Schule vorbereitet.

Wir hoffen auf einen schneereichen Winter um viel draußen herumtoben zu können.

Das Kindergartenteam wünscht allen eine schöne Vorweihnachtszeit und viel Gesundheit!
Dir. Petra Bettina Mollik

ANMELDUNG für den Kindergarten NEU!

1. Formular für die Kindergartenanmeldung im Gemeindeamt abholen oder unter <https://www.kaltenleutgeben.gv.at/Bildungseinrichtungen/Landeskindergarten> herunterladen
2. Anmeldung ausgefüllt bis spätestens 31.12.2019 im Gemeindeamt abgeben
3. im Jänner erhalten Sie eine schriftliche Verständigung durch die Gemeinde für den Termin für das persönliche Gespräch im NÖ Landeskindergarten Kaltenleutgeben bei Frau Dir. Mollik
4. im Frühjahr schriftliche Verständigung durch die Gemeinde über die Aufnahme bzw. Warteliste

GEMEINDERATSWAHL 2020



Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der EU, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist. Voraussetzung ist ein ordentlicher Wohnsitz zum Stichtag (21.10.2019) in der Gemeinde.

WAHLTAG

Sonntag, 26. Jänner 2020

in den vier Sprengeln von 08:00 bis 16:00 Uhr

BRIEFWAHL

Bei dieser Gemeinderatswahl kann auch mittels Briefwahl gewählt werden. Dafür ist die Ausstellung einer Wahlkarte erforderlich. Der Antrag zur Ausstellung einer Wahlkarte muss schriftlich bis spätestens am 4. Tag (22.01.2020) vor dem Wahltag oder mündlich bis spätestens am 2. Tag (24.01.2020) vor dem Wahltag bis 12.00 Uhr erfolgen.

Die Wahlkarten können per Post, mit Boten, durch persönliche Abgabe oder durch Einwerfen in den Briefkasten der Gemeinde (bis spätestens am Wahltag um 6:30 Uhr früh) übermittelt werden.

Die Wahlkarten können voraussichtlich ab Anfang Jänner ausgestellt werden.

autosauber.at



die etwas andere
Autoreinigung

Innen-/Außenreinigung | Lackpflege
Leder-/Sitzreinigung | Verkaufsaufbereitungen
Profi-Reinigung vom PKW über Kleinbusse bis
zum Wohnwagen, Caravan ...

+43 677 61 469 499 office@autosauber.at
 +43 2238 70 240 www.autosauber.at

KFZ-Servicestation Nicole Kucera
Thurgasse 38 | 2391 Kaltenleutgeben
Termine nach Vereinbarung.

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

In dem Bewusstsein, dass Menschen im Trauerfall unsere fachlich kompetente Unterstützung und einfühlsame Betreuung benötigen, stehen wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren persönlichen Wünschen abläuft.



()

BESTATTUNG
MÖDLING

Begleitung in Würde

Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89
nach Vereinbarung

Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83

Brunn am Geb. | Kirchengasse 12 | 02236/377 697
Mo - Fr | 8 - 15 Uhr

Perchtoldsdorf | Friedhofgasse 7-9 | 01/865 15 44
Mo - Do | 8 - 14 Uhr Fr | 8 - 12 Uhr



www.bestattung-moedling.at



“Ask the boys!” ist eines der bekanntesten Zitate des Gründers der PfadfinderInnen-Bewegung Robert Baden-Powell. Schon vor über 100 Jahren war dieser Ausspruch Zeichen für gelebte Basisdemokratie und Partizipation durch die Kinder und Jugendlichen bei den PfadfinderInnen. Und auch wenn sich die weltweite PfadfinderInnen-Bewegung im letzten Jahrhundert vielfach weiterentwickelt, angepasst und verändert hat, haben sich Erfolgsrezepte wie das eben genannte (zurecht!) dauerhaft gehalten! Für einen kleinen Rückblick auf die Abenteuer im letzten Jahr haben wir Baden-Powells Zitat ein bisschen anders ausgelegt und “die Burschen gefragt” was denn ihre

Highlights auf den letzten Lagern waren...

Mein Highlight am Sommerlager war unser selbst gebauter „Lagerturm“. Er bestand aus vier Dreibeinen, einer Plattform und einem Dach. Noah und ich haben (fast komplett alleine) sehr viel an ihm rumgetüftelt. Ich verbrachte sehr viel Zeit auf dem Turm um einfach zu chillen oder mit meinem Freund Noah zu reden. Wir hatten viel Spaß an ihm rumzubauen und unsere Kreativität aktiv auszuüben. Auf dem Turm hatten 18 Personen oder mehr Platz.

Stefan Schartlmüller, 13

Mein persönliches Highlight des Sommerlagers ist, dass das Sommerlager 2019 deutlich geprägt durch Internationalität war.

Und das obwohl es ausdrücklich nicht als Groß- oder Internationales Lager galt! So waren mit uns auch andere Gruppen aus Österreich, Deutschland, den Niederlanden und unsere spanischen Freunde aus Katalonien auf dem Lagerplatz bei St. Georgen. Um diese verschiedenen Gruppen zusammenzubringen und den internationalen Austausch zu fördern kam unser Stufenleiter „Stoff“ mit der Idee eines

Volleyballtunieres daher, zu dem wir jede Gruppe persönlich einladen und am Ende über 50 Pfadis begeistert kamen und mitspielten.

Felix Dürschmied, 15 Jahre

Mein größtes Lager-Highlight beim Sommerlager 2019 war die Überstellung von den GuSp (10 - 13 Jahre) zu den CaEx (13 - 16 Jahre), wo ich, mit meinem Freund Stefan, drei Aufgaben erledigen musste. Die erste Aufgabe war, dass wir um 23:00 Uhr durch eiskaltes Wasser einen Parkour überwinden mussten. Bei der zweiten Aufgabe mussten wir einem Leiter ein Liebesgedicht vortragen, und als letzte Aufgabe mussten wir blind ein Dreibein aufbauen. Glücklicherweise haben wir die drei Aufgaben bewältigt, und sind jetzt in der nächsten Altersstufe - den CaEx.

Joel Klodner, 13 Jahre

Am Wochenendlager in Gloggnitz haben wir auf einer Wiese gezeltet und die WiWö (7 - 10 Jahre) haben in einem Haus geschlafen. Mein Highlight war, dass wir eine Burg gebaut haben. Die Burg bestand aus vier Dreibeinen, die mit Rundlingen verbunden waren und dann haben wir noch eine Plane als Dach über die Burg gespannt. Mir hat es so gut gefallen, weil es Spaß gemacht hat etwas zu bauen und weil wir damit einen schönen Rahmen für die Hochzeit von Don Quichotte und seiner Braut zu Verfügung stellten.

Maurice Primmer, 13 Jahre

Mehr Infos über die PfadfinderInnen und wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei uns mitmachen können, findest du auf unserer (neu gestalteten! ;-)) Website und auf Facebook! Schau vorbei!

www.pfadfinder-kaltenleutgeben.net

Küche. Wohnen. Holz

Ihr Wohn- & Küchenspezialist
für funktionelles & gesundes Wohnen

Jetzt neu!
SCHAURAUM - Wienergasse 59,
2380 Perchtoldsdorf.

Ing. Michael Winkler
Tel. 0676 / 33 77721
office@wohnen-holz.at

Wohnen & Holz

www.wohnen-holz.at | www.tischlerdienst.at | www.holzboutique.at

"Kaltenleutgeben, das unbekannte Tal" Teil 8

22. Jänner 2020 um 19:00 im Turnsaal

- Thema: "**Schizentrum Kaltenleutgeben**".
- Mit unglaublichen **Bildern** und **Geschichten** aus dem Archiv über beinahe realisierte Schiliftpläne aus dem Jahre 1967 mit Schneekanonen und Pistenbeleuchtung auf der Wienerblick Wiese und im Kerschgraben
- Über das Schispringen und die Eisgraben Schirennen, vom 1956er Sonderzug zum Promi-Rennen mit den damaligen Olympiagrößen.
- Vom legendären Erste Skiklub Kaltenleutgeben bis hin zu den jungen Mitgliedern der Sportunion Kaltenleutgen, die mit voller Begeisterung und großen Erfolgen im World Cup Snowboardcross in den Bergen rund um den Globus unterwegs sind!
- **Platzkarten** in der **Trafik Binder** und in der **Raiffeisenbank** zum Beitrag von € 5,- inklusive Wein & Brot zum Ausklang.



**Raiffeisenbank
Wienerwald**



Bankstelle Kaltenleutgeben

Konsumfinanzierung

mit FIX-ZINSSATZ

für die kleinen Wünsche

Der faire Credit ist immer da, wenn Sie ihn brauchen. Er lässt sich jederzeit individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen. Sichern Sie sich jetzt den fairen Credit mit Sofortentscheidung!



Christian Wagner

Bankstellenleiter

Tel: 0676 8601266790

christian.wagner@rbwienwald.at

www.rbwienwald.at

**der faire
Credit**

Müllkalender 2020

Restmüll 80l und 120l Gefäße

Entleerung: 14-tägig
Entleerungstag: MONTAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
13 27	6 20	13 27	5 19
Februar	Mai	August	November
10 24	4 18	10 24	2 16 30
März	Juni	September	Dezember
9 23	2 15 29	7 21	14 28

Restmüll 770l und 1.100l Container

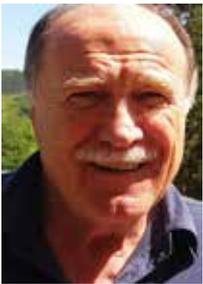
Entleerung: wöchentlich oder 14-tägig
Entleerungstag: DONNERSTAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
3 10 16 23 30	2 9 17 23 30	2 9 16 23 30	1 8 15 22 30
Februar	Mai	August	November
6 13 20 27	7 14 22 28	6 13 20 27	5 12 19 26
März	Juni	September	Dezember
5 12 19 26	5 12 18 25	3 10 17 24	3 11 17 23 31

Biomüll

14-tägig: Jänner bis April und November bis Dezember
wöchentlich: Mai bis Oktober
Entleerungstag: FREITAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
4 17 31	10 18 24	3 10 17 24 31	2 9 16 23
Februar	Mai	August	November
14 28	2 8 15 23 29	7 14 21 28	6 20
März	Juni	September	Dezember
13 27	6 13 19 26	4 11 18 25	4 18

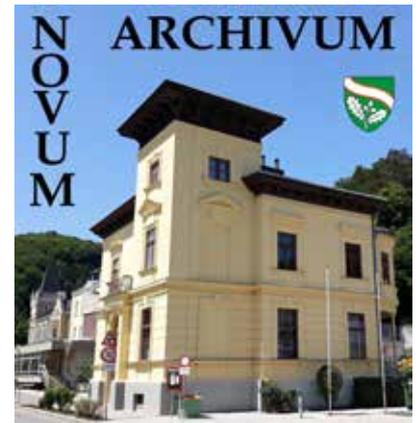


Ing. Hans STEINER
Archivar

Teil 2

Wie in der letzten Ausgabe bereits angekündigt, sollte Sie diese Serie über Neuigkeiten aus dem Archiv informieren, Einblicke geben, die Sie neugieriger machen auf Kultur und Entwicklung des Ortes und unseres Tales.

Im Teil 1 habe ich die Geschichte der Professorenvilla mit Beginn 1887 erzählt, als in diesem streng historistischen Gebäude mit dem markanten Eckturm genau 100 Jahre später im 1. Stock ein Marktarchiv eingerichtet wurde, um noch vorhandene Archivalien aufzubewahren. Heute berichte ich über das erneuerte Archiv, das am 18. Mai 2019 feierlich eröffnet wurde.



Nachdem im Jahre 2014 mein Vorgänger Hofrat Dr. Peter Nics verstorben ist, schlummerte es im Dornröschenschlaf. Es wurde zum Teil als Lagerraum nicht mehr benötigter Gegenstände auch zweckentfremdet genützt und entsprechend hat es bei meiner Übernahme ausgesehen. Daher war meine erste Aufgabe, die Ordnung in diesen ehrwürdigen Räumen wiederherzustellen. Das alles passierte in konstruktiven Gesprächen mit den dafür zuständigen Geschäftsführenden Gemeinderat für Kultur, Amtsleiter Peter Fuchs, begleitet von Besuchen der dafür zuständigen Experten aus dem Niederösterreichischen Landesarchiv unserer Landeshauptstadt St. Pölten. Dazu musste ich mir selbst fachliches Wissen über Archivkunde, Archiv und Recht, Bestandserhaltung und Konservatorik durch Teilnahme an 4 Modulen der NÖ Gemeindearchivkurse und einen Lesekurs für das Verständnis der Kurrentschrift aneignen, um das für meine Tätigkeit erforderliche Archivar-Zertifikat zu erhalten.

Ich beschreibe diese Entwicklung deshalb, um die hohe Wertschätzung unsere Gemeindevertretung zu Kultur und Geschichte in unsere Ortsentwicklung aufzuzeigen. Umso mehr zählt das Interesse der Mitbürger an der Öffentlichkeitsarbeit des Archives, wie die Besucherzahlen der Vortragsserie über das „Unbekannte Tal“ zeigen. Wie zuletzt, als es um die Zusammenhänge rund um die Geschichte der in der Enge unseres Tales in der Umgebung „Waldmühle“ liegenden „Ruine Kammerstein“ gegangen ist. Diese haben uns durch den Übergang der Dynastien Österreichs, von den Babenbergern zu den Přemysliden aus Böhmen zu den Habsburgern weit aus unserem Tal heraus und damit zur Geschichte Europas geführt. Zum entspannenden Ausgleich wird daher der bereits 8te Teil am 22. Jänner um 19:00 im Turnsaal das einstige „Schizentrum Kaltenleutgeben“ zum Thema haben, wo auch Zeitzeugen direkt zu ungläublichen Bildern und Geschichten aus dem Archiv ihre Erlebnisse schildern werden.

Es entstand die Idee, im ehemaligen Archiv 5 Schauräume einzurichten. Das bedeutete Kästen und Laden auszuräumen, andere wieder als Schaukästen neu zu montieren und auszustatten. Während dieser Arbeitsschritte wurden laufend Akten gesichtet, aussortiert und dokumentiert, um entsprechend den Vorgaben des NÖ Landesarchives mit dem „Bewahren-Bewerten-Sichern-Erschließen“ zu beginnen und damit eine Archiv Tektonik anzulegen. Verkürzt ausgedrückt, ein erweitertes Inhaltsverzeichnis über die Bestände, weil es diese davor noch nicht gegeben hat.



01 Schauraum 1



02 Schauraum 2

Schauraum 1 präsentiert Kaltenleutgeben als Kurort mit Bildern der Kuranstalten Winternitz und Emmel. Der beleuchtete Schaukasten zeigt die Geologie unseres Tales mit der Entstehung der Kalksteinbrüche bis zu den Kalk- und Zementwerken. Dazu gehören auch Funde wie Ammoniten-Abdrücke vom Flösselgraben und jungsteinzeitliche Spinnwirtel und Lochhämmer aus der Gaisberghöhle ab 3.000 Jahre v. Chr. Der Tuffstein, der zum Bau der Kuppel der Karlskirche aus unserem Ort verwendet wurde ist ebenso zu sehen wie der Adneter Marmor vom Kirchengrat.

Schauraum 2 bringt einen Zugang zum alten Archiv, dem „Historischen“ Teil bis 1850, dem Jahr der Entstehung der autonomen Gemeinden mit einem bedeutenden Wirkungskreis als Grundlage der damalig neuen Verwaltung. Als staatliche Verwaltungsgebiete entstanden damals die Bezirke mit einem Bezirkshauptmann an der Spitze. Hier finden wir die ältesten Dokumente, wie ein „Banntaiding“ aus dem Jahre 1723 der damals geltenden Rechtsprechung. Des weiteren Bau-Akten der ehemaligen Kuranstalt mit ihren Villen und dem 1936 aktualisierten Plan zur Parzellierung der „Kaltenleutgeben AG“, gegründet 1865 von Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Winternitz. Ebenso die Eingangs- und Geschäftsprotokollbücher der Gemeinde von 1876-1943. Im Alt-Archiv Schaukasten befinden sich die Gegenstände längst vergessener großer Vereine, wie dem Kaltenleutgebener Touren Verein D'Enzianer und dem Volkstänzer, Volkstrachten und Schuhplattler Verein. Dazu jene Sammlungen, die vom Thema her bereits vorhanden waren, jetzt aber neu mit Signatur und Datum in vom Thema her verschiedenfarbigen Kartons sortiert wurden. Teilweise erfolgte dies in Zusammenarbeit mit Martina Bejvl vom Gemeindeamt, um dieses entstehende und sich erweiternde Wissen auf eine breitere Basis zu stellen. Beispiele dafür sind die Akten der Kuranstalten Emmel und Winternitz, Sammlungen berühmter Gäste wie vom polnischen Dichter und Literaturnobelpreisträger Henryk Adam Aleksander Pius Sienkiewicz (1846-1916), der zwischen 1885 und 1896 11mal in Kaltenleutgeben gewesen ist. Er hat hier auch an seinem berühmten und später mehrfach im starbesetzt verfilmten Roman „Quo vadis?“ gearbeitet. Auch vom damals wohl berühmteste amerikanische Dichter Mark Twain (1835-1910), eigentlich Samuel Langhorne Clemens aus Florida, Missouri. Wer kennt nicht Tom Sawyer und Huckleberry Finn? Er wohnte mit Frau Olivia und Tochter Clara im Sommer 1898 in der Villa Paulhof in der Karls gasse 3. Dann gibt es eine reichhaltige Sammlung über die „Kaltenleutgebener Flügelbahn“, die „Perlmooser Zementwerke“ und noch über Vieles mehr.

Schauraum 3 zeigt die Einrichtung eines Kuranstalt-Zimmers aus dem Emmel-Haus, in dem sich heute eine Wohnanlage befindet. Dazu Trinkgefäße mit dem Stempel der Wasserheilstätte oder ein Originalteller vom Hotel Austria. Im Schrank sind alte Kaltenleutgebener Trachten zu finden und Anzüge des Männergesangsvereines.

Schauraum 4 bringt Beispiele ehemaliger und heute noch vorhandener Prachtvillen wie den Elfenhain mit dem Mausoleum eines seiner Besitzer (Borgfeld) im Waldfriedhof. Oder von der Nagler Villa, wie sie ursprünglich ausgesehen hat.



03 Banntaiding 1723



04 Schauraum 3



05 Schauraum 5

Der Schauraum 5 zeigt ein markantes Beispiel unseres einst reichhaltiges Vereinslebens. Hier sind Utensilien und kostbare alte Noten des „Männergesangsvereines“, der 1872 gegründet und 2017 aufgelassen wurde. In einem der Schaukästen befindet sich die nahezu 100 Jahre alte Vereins-Fahne, der Federbuschhut des Trinkhorn- und Fahnenträgers. Dazu ihre schwarzen Samtjacken mit den Vereins Ab- und Auszeichnungen. Der Archivkasten in diesem Zimmer stammt aus dem Jahre 1895 und enthält die wertvolle Sammlung alter Noten und Textstücke für Duette und gemischte Chöre. So wie es im Archivbuch aus dem Jahre 1930 dokumentiert wurde, hat Herr Gerhard Gattringer in ungezählten Stunden diese Ordnung wiederhergestellt. Er ist der ehemalige Archivar des Männergesangsvereines, der diese Funktion unglaubliche 54 Jahre von 1958 bis 2012 ausgeübt hat.

Im nächsten Beitrag informiere ich Sie gerne über den Stand der laufenden Digitalisierung zur Sicherung der Bestände. Diese dient auch der leichtern Auffindbarkeit der Dokumente und Bilder und soll später definierten Gruppen von Benutzern online zur Verfügung stehen. Interessieren wird Sie auch, was mit den drei neuen Räumen geplant ist. Im Amtsblatt wurde mehrfach darüber berichtet, dass im Zuge der Renovierung der ehemaligen Wohnung der verstorbenen Frau Ertl-für neue Archiv-Lagerräume historische Deckenmalerei in „Ringstraßenqualität“ entdeckt wurden.

Eine Archiv-Beziehung zu den mitwirkenden Kindern aus Volksschule und Hort entstand durch die Proben und Besprechungen für das „Kaltenleutgebener Nikolausspiel“ in den Schau-Räumen.

Bilder und Text: Ing. Hans Steiner, Archivar der Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Gemeindeamt:



Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
Homepage: www.kaltenleutgeben.gv.at

Parteienverkehr:

Dienstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:

Bürgermeister:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:

Dienstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786

